

# Frankreich 1914 - Die Mobilmachung

Die französische Armee, 1914 von T. Claudius

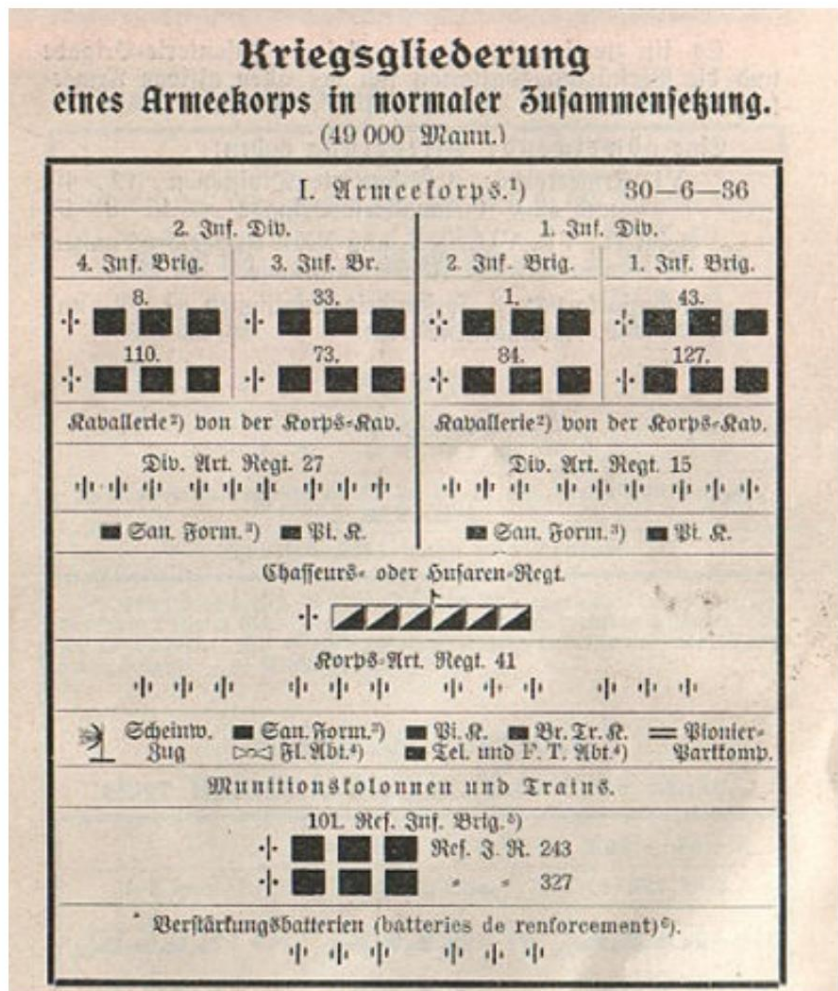
## Einführung

Das Feldheer war in fünf Armeen aufgeteilt und zählte ca. 1.500.000 Männer. Außerdem Reserve- und Landesverteidigungseinheiten in Festungen und Depots. Die Gesamtstärke der Armee betrug ca. 2.000.000 Männer.

## Organisation

Die Armee wurde organisiert

- 21 Korps in zwei Divisionen. 5
- unabhängige Abteilungen (eine davon war Teil von 6. Armeekorps, das somit aus drei Divisionen bestand). 25
- Reservedivisionen. 1
- Marokkanische Division (diese hatte nur 24 Kanonen). 8
- 



Landverteidigungsdivisionen (mit jeweils 24 Kanonen). 1

- Marokkanische Brigade von fünf Bataillonen.

Dazu kamen Jäger und Alpenjäger, die insgesamt 31 Bataillone (aus sechs Kompanien mit 254 Mann) und 31 Reserve-Jägerbataillone (aus vier Kompanien) umfassten. Die meisten Jägerbataillone wurden Korps und Divisionen zugeteilt

um den Rahmen auszufüllen (es gab nicht genug Linienregimenter), teilweise als Verstärkung einiger Korps.

Das Korps bestand aus 2 Divisionen (je 4 Regimenter, je 3 Bataillone); Alle Infanteriebataillone bestanden aus 4 Kompanien (jeweils 254 Mann). Jedes Korps wurde mit 2 Reserveregimentern (mit 2 Bataillonen) oder einer entsprechenden Anzahl von Jagdbataillonen verstärkt, aber diesen Bataillonen gehörte keine zusätzliche Artillerie. 2. Korps hatte eine zusätzliche Brigade (ohne Artillerie).

Das Colonial Corps hatte eine Linienbrigade anstelle einer Reservebrigade. Drei Korps hatten ein zusätzliches Jagdbataillon.

Jede Division - einschließlich der unabhängigen - hatte 36 Einheiten. 75-mm-Feldgeschütze. Die Korpsartillerie zählte 48 Flugblätter, so dass das Korps insgesamt 120 Flugblätter hatte. Das 6. Korps hatte jedoch 156 Broschüren, während das 14. Korps 12 Stück hatte. 65-mm-Gebirgsgeschütze extra.

Das 19. Armeekorps wurde nicht als Korps aufgestellt, seine beiden Divisionen (37. und 38. Division) fungierten als unabhängige Divisionen; Die Korpsartillerie fehlte, so dass jede Division nur 36 Kanonen hatte. Die anderen beiden unabhängigen Divisionen (44. und 45. Division) hatten 48 bzw. 36 Kanonen.

Die Reservedivisionen bestanden aus 6 Reserveregimentern (jeweils 2 Bataillone mit je 4 Kompanien) und 36 Geschützen. Vier Reservedivisionen hatten jeweils 3-4 zusätzliche Bataillone. Zwei Reservedivisionen hatten jeweils nur 32 Feldgeschütze.

Die Landverteidigungsdivisionen hatten 4 Landverteidigungsregimenter (jeweils mit 3 Bataillonen mit jeweils 4 Kompanien) und 24 Einheiten. 75-mm-Feldgeschütze. Eine einzelne Division hatte nur 12 Kanonen.

## **Die Infanterie**

Die Infanterie stellte sich auf:

- 163 Linienregimenter 10
- Festungsregimenter; diese gehörten nicht zum Feldheer, sondern zu den Festungen. 12
- Kolonialregimenter (jeweils mit 3 Linienbataillonen). 8
- Zouave-Regimenter. 7
- algerische und tunesische Schützenregimenter (insgesamt 19 Bataillone). 4
- marokkanische Schützenregimenter (insgesamt 11 Bataillone). 12
- Alpenjägerbataillone; Jedes alpine Jägerbataillon hatte eine Batterie mit 65-mm-Gebirgsgeschützen.

- 19 Jagdbataillone.

Die Zouave-Regimenter wurden von in Frankreich und Nordafrika lebenden Franzosen aufgestellt, während die Schützenregimenter aus Algier, Tunis und Marokko aus einheimischen Truppen bestanden. Die Regimenter wurden in sogenannte Marschregimenter vervielfacht, die meist aus 2 Linienbataillonen und 1 Reservebataillon bestanden.

- 173 Reserve-Regimenter (jeweils mit 2 Bataillonen); Die 167 Reserveregimenter waren Teil der Feldarmee. I
- koloniales Marschregiment. 8
- koloniale Reserveregimenter (mit je 2 Bataillonen).

Von den Landverteidigungsregimentern (von 3 Bataillonen) waren 37 Teil der 8 Landverteidigungsdivisionen und 1 Landverteidigungsbrigade; Die meisten Divisionen bestanden aus 4 Regimentern.

## **Die Kavallerie**

Die Feldarmee umfasste 9 Kavalleriedivisionen (aus 6 Regimentern, aus 4 Staffeln) und 1 Kavalleriedivision (aus 4 Regimentern). Jede Kavalleriedivision umfasste 6 Maschinengewehre und 12 Kanonen. Die 10. Die Kavalleriedivision hatte jedoch nur 4 Maschinengewehre und 8 Kanonen.

Die Kavallerie stellte 85 Regimenter für die Feldarmee auf, darunter 2 Spahi-Regimenter. Die Kavalleriedivisionen umfassten 58 Regimenter (jedes mit 4 Staffeln). Den anderen Regimentern wurden Korps- und Infanteriedivisionen zugeteilt; 19 dieser Regimenter waren in 6 Staffeln, der Rest in 4. Eine Staffel nummeriert ca. 150 Reiter.

Darüber hinaus stellte die Kavallerie den Reservedivisionen 54 Reservestaffeln und den Landverteidigungsdivisionen 16 Landverteidigungsstaffeln zur Verfügung.

## **Maschinengewehre**

Sowohl bei der Infanterie als auch bei der Kavallerie waren die Maschinengewehre in Sektionen von 2 Kanonen und ca. 25 Männer:

- Kavallerie-Regimenter, die dem Armeekorps zugeordnet waren, hatten jeweils 1 Abteilung. Im Gegensatz dazu gab es in den Kavalleriedivisionen nur 1 Abschnitt für jede Kavallerie-Brigade (von 2 Regimentern).
- Für die Infanterie gab es je 2 Sektionen Regiment (von 3 Bataillonen), aber keines in den einheimischen Schützenregimentern. Jedes Reserveregiment hatte 1-2 Sektionen, während die nationalen Verteidigungsregimenter keine hatten

Maschinengewehre. Die Jägerbataillone (je 6 Kompanien) hatten 2 Sektionen und die Reservejägerbataillone (je 4 Kompanien) hatten 1 Sektion.

## **Die Artillerie**

Die französischen Batterien, unabhängig vom Kaliber, bestanden alle aus 4 Geschützen.

### **Feldartillerie**

Das Feldgeschütz der Armee war das berühmte 75-mm-Geschütz – im Volksmund *Soixante-quance* genannt –, das leicht und schnell schießend war. Selbst bei maximaler Reichweite war das äußerst zuverlässige Geschütz dem entsprechenden deutschen 77-mm-Feldgeschütz weit überlegen.

### **Korps Artillerie**

Der französischen Armee fehlte zeitgenössische schwere Feldartillerie. Die Batterien wurden den verschiedenen Armeen zugeteilt, und im Durchschnitt waren es 8 brauchbare schwere Geschütze pro Armeekorps. Diese Geschütze waren nicht so gut wie die entsprechenden deutschen.

Es gab nur 26 Batterien mit 155-mm-Schnellfeuerhaubitzen von Rimailho und 24 Batterien mit 120-mm-Langrohrgeschützen. Darüber hinaus gab es 4 motorisierte Batterien, die ebenfalls mit 120-mm-Kanonen ausgestattet waren; Diese 4 Batterien bildeten auch eine Ausnahme in der Anzahl der Geschütze, da sie 6 Kanonen pro Stück enthielten Batterie. Darüber hinaus gab es 21 Batterien mit kurzen 120-mm-Kanonen mit kurzer Reichweite.